



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2015/16

ZWEI-FACH-B.A.-STUDIENGANG

ANTIKE KULTUREN ÄGYPTENS UND VORDERASIENS



Am **Montag, dem 19. Oktober 2015**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt. Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/altoriental

www.uni-muenster.de/IAEK

1. SEMESTER
GM 1: EINFÜHRUNG IN DIE FACHLICHEN GRUNDLAGEN UND METHODEN

GM 1a: Vorlesung: Einführung in die Ägyptologie

093360

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

2 SWS

Termin: Do 12–14

Beginn: 22.10.

Raum: RS 2

Überblick über Landeskunde, Geschichte, Forschungsgeschichte, Verschiedenartigkeit der Quellen, Vorstellen der grundlegenden ägyptologischen Literatur. Einordnung der ägyptischen Sprache, Vorstellen der verschiedenen Sprachstufen und Schriftarten sowie philologischen Hilfsmittel. Erste Übungen zur Hieroglyphenschrift.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1a Koptologie).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.), Ägypten. Die Welt der Pharaonen, Köln 1997.

Schneider, T., Lexikon der Pharaonen, München 1994.

Schenkel, W., Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft, Darmstadt 1990.

GM 1b: Vorlesung: Einführung in die Altorientalische Philologie

093362

Prof. Dr. Hans Neumann

[~ M 5a.1]

2 SWS

Termin: Do 14–16

Beginn: 22.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden zunächst mit den Grundzügen der Geschichte Altvorderasiens vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. und ihrer Chronologie, mit den für die Erforschung des Untersuchungsraumes vorliegenden schriftlichen Quellen sowie mit den theoretischen Konzepten und Methoden, die der Forschung zugrunde liegen, vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, gibt einen Überblick über die Forschungsgeschichte und führt in die einschlägigen Hilfsmittel und in die Fachliteratur ein. Ferner wird eine Übersicht über die verschiedenen Keilschriftsprachen des Alten Vorderasiens, ihre Sprachstufen und Beziehungen sowie deren Entzifferungsgeschichte gegeben. Dazu kommt eine Einführung in die Grundlagen der Keilschrift.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1b Vorderasiatische Altertumskunde).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

a) K.R. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen (ATD Ergänzungsreihe Bd. 11), Göttingen 2001; J. Renger, Einleitung: Quellengrundlagen für die Rekonstruktion altorientalischer chronologischer Systeme, in: W. Eder – J. Renger (Hrsg.), Herrscherchronologien der antiken Welt. Namen, Daten, Dynastien (Der Neue Pauly Supplemente 1), Stuttgart – Weimar 2004, 1–10; D.O. Edzard, Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen, München 2004; H.J. Nissen, Geschichte Altvorderasiens, München 2012; E. Frahm, Geschichte des alten Mesopotamien (Reclams Universal-Bibliothek Nr. 19108), Stuttgart 2013.

b) W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasien, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011.

c) J. Friedrich, Entzifferung verschollener Sprachen und Schriften, Berlin – Göttingen – Heidelberg 1954, 27–84; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), Les écritures cunéiformes et leur déchiffrement, Paris 2008; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), Histoire de déchiffrement. Les écritures du Proche-Orient à l'Égée, Paris 2009.

d) M. Müller, Die Keilschriftwissenschaften an der Leipziger Universität bis zur Vertreibung Landsbergers im Jahre 1935, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig. Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe 28/1, 1979, 67–86; J. Renger, Die Geschichte der Altorientalistik und der vorderasiatischen

Archäologie in Berlin von 1875 bis 1945, in: W. Arenhövel – C. Schreiber (Hrsg.), Berlin und die Antike. Aufsätze, 1979, 151–192; J. Renger, Altorientalische Philologie und Geschichte, in: Der Neue Pauly Bd. 13, Stuttgart – Weimar 1999, 101–113; H. Neumann, Orientalistik im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft – preußisch-deutsche Orientpolitik und der Beginn der Altorientalistik in Deutschland, in: S. Rogge (Hrsg.), Zypern und der Vordere Orient im 19. Jahrhundert. Die Levante im Fokus von Politik und Wissenschaft der europäischen Staaten, Münster – New York – München – Berlin 2009, 199–224.

e) M.P. Streck (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2005; G. Rubio, The Languages of the Ancient Near East, in: D.C. Snell (Hrsg.), A Companion to the Ancient Near East, Malden etc. 2005, 79–94.

f) K.K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969, 15–24; W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (Analecta Orientalia 33), Roma ³1995, 1–13.

g) D.O. Edzard, Keilschrift, in: Reallexikon der Assyriologie und vorderasiatischen Archäologie, Bd. 5, Berlin – New York 1976–1980, 544–568.

GM 1b: Vorlesung: Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde

093363

Prof. Dr. Reinhard Dittmann

2 SWS

Termin: Fr 12–14

Beginn: 23.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden zunächst mit den Grundzügen der Archäologie Altvorderasiens in vorislamischer Zeit, mit den für die Erforschung des Untersuchungsraumes vorliegenden archäologischen Quellen sowie mit den theoretischen Konzepten und Methoden, die der Forschung zugrunde liegen, vertraut machen. Die Vorlesung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führt ein in die einschlägigen Hilfsmittel und Fachliteratur.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1b Altorientalische Philologie).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, bzw. die Leseliste kann von den Institutscomputern runtergeladen werden.

GM 1a: Vorlesung: Einführung in die Koptologie

093361

Prof. Dr. Stephen Emmel

1 SWS

Termin: Mo 13–14

Beginn: 26.10.

Raum: RS 2

Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft; historische Stellung des Koptischen als letzte Sprachstufe des Ägyptischen; koptisches Alphabet und Schriftsystem; koptische Sprach- und Literaturgeschichte; Forschungsgeschichte der Koptologie; Überblick über die Geschichte Ägyptens von der hellenistischen Zeit (4.–1. Jh. v. Chr.) über die römische Periode (1. Jh. v. Chr. – 3. Jh. n. Chr.) bis zur arabischen Eroberung (7. Jh.); materielle Hinterlassenschaft.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Klausur (60 min., gemeinsam mit GM 1a Ägyptologie).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Wird im Laufe des Semesters bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

3. SEMESTER
AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (Teil 1)

AM 1a: Seminar: Mittelägyptisch II (mit Tutorium)

093364

Dr. Annik Wüthrich / Anne Sörgel, M.A.

2 SWS

Termin: Mi 12–14

Beginn: 21.10.

Raum: RS 123

Tutorium: Di 10–12

Beginn: 27.10.

Raum: RS 123

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um die Fortsetzung des Kurses GM 1b: Grundelemente des Mittelägyptischen. Der Unterricht erfolgt anhand der Grammatiken von E. Graefe, *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001, und J. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, 3. Aufl., Cambridge 2014.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 4

Prüfungsleistung: Klausur (90 min.).

Studienleistung: Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben.

Literatur:

Graefe, E., *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001.

Allen, J., *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, 3. Aufl., Cambridge 2014.

AM 1a: Seminar: Akkadisch II: Codex Hammurapi

093365

Christin Möllenbeck, M.A.

2 SWS

Termin: Do 16–18

Beginn: 22.10.

Raum: RS 2

Im Anschluss an Akkadisch I sollen in diesem Kurs die Grammatik- und Zeichenkenntnisse verbessert und gefestigt werden. Die Grundlage dafür bildet die Lektüre der Gesetze des Codex Hammurapi, der wichtigsten Rechtssammlung des Alten Orients. Anhand der Textlektüre werden verschiedene Themenbereiche der altbabylonischen (1. Hälfte des 2. Jt. v. Chr.) Wirtschafts-, Sozial- und Rechtsgeschichte besprochen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 4

Prüfungsleistung: Klausur (90 min.).

Studienleistung: Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben.

Literatur:

a) **Hilfsmittel zur Lektüre:** R. Borger, *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978; W. von Soden, *Akkadisches Handwörterbuch*, Wiesbaden 1965–1981; W. von Soden, *Grundriss der akkadischen Grammatik* (AnOr 33), Rom ³1995.

b) **Text des Codex Hammurapi:** R. Borger, *Babylonisch-Assyrische Lesestücke* (AnOr 54), Rom ³2006; M. T. Roth, *Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor*, Atlanta ²1997.

c) **Hintergrund:** D. Charpin, *Hammurapi de Babylone*, Paris 2003; D. Charpin – D. O. Edzard – M. Stol, *Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit* (OBO 160/4), Freiburg, Göttingen 2004; H. Klengel, *König Hammurapi und der Alltag Babylons*, Zürich 1991; M. van de Mieroop, *King Hammurabi of Babylon: A Biography*, Oxford 2004; H. Neumann, *Recht im Antiken Mesopotamien*, in: U. Manthe (Hrsg.), *Die Rechtskulturen der Antike*, München 2003, 55–122.

AM 1b: Seminar: Sumerisch I (mit Tutorium)

093366

Prof. Dr. Hans Neumann / Olga Neufeld, M.A.

[~ M 6.1]

2 SWS

Termin: Mo 18–20

Beginn: 26.10.

Raum: RS 52

Tutorium: Mi 10–11

Beginn: 28.10.

Raum: RS 52

Im Rahmen der Einführung in das Sumerische, die älteste Keilschriftsprache des Alten Orients, werden Sprach- und Überlieferungsgeschichte, Grammatik, Lexik sowie Probleme der Schrift behandelt.

Das Studium der entsprechenden Phänomene wird durch die Lektüre einfacher sumerischer Texte bzw. Textausschnitte begleitet.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

M.-L. Thomsen, *The Sumerian Language: An Introduction to Its History and Grammatical Structure* (MCSA 10), Copenhagen 1984; D.O. Edzard, *Sumerian Grammar* (HdO I/71), Leiden – Boston 2003; G. Zólyomi, Sumerisch, in: M.P. Streck (Hrsg.), *Sprachen des Alten Orients*, Darmstadt 2005, 11–43; W.H.Ph. Römer, *Die Sumerologie. Einführung in die Forschung und Bibliographie in Auswahl* (AOAT 262), Münster 2012; K. Volk, *A Sumerian Chrestomathy* (SILO 5), Wiesbaden 2012.

AM 1b: Seminar: Archäologische Fallstudien: Funktionale Aspekte der Glyptik Altvorderasiens

093394

Prof. Dr. Reinhard Dittmann

[~ M 16.2]

2 SWS

Termin: Di 14–16

Beginn: 27.10.

Raum: RS 52

Glyptik wird zu oft rein ästhetisierend betrachtet. In diesem Seminar sollen neuere methodische Ansätze vorgestellt und diskutiert werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat mit Portfolio.

Literatur:

Gibt es am Anfang des Semesters.

3./5. SEMESTER

AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (jeweils Teil 1)

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Ägyptologie: Leben im alten Ägypten: Materielle Kultur und Gesellschaft

093367

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

2 SWS

Termin: Fr 8–10

Beginn: 23.10.

Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wirtschaftlichen Grundlagen, die gesellschaftlichen Verhältnisse sowie über einige Komplexe der materiellen Kultur gegeben. Themen sind u. a. Landwirtschaft, Verwaltung, Elite und Grundsicht, aber auch Siedlungen, Denkmäler der Begräbnissitte und Tempel. Handwerk und Kulturgeschichte werden im ergänzenden Seminar im nächsten Semester besprochen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: AM 2: keine.
AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Koptologie); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Altorientalische Philologie + Vorderasiatische Altertumskunde.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Bard, K., *An Introduction to the Archaeology of Ancient Egypt*, Oxford 2008.

Kemp, B. J., *Ancient Egypt: Anatomy of a Civilisation*, London 1989.

Szpakowska, K., *Daily Life in Ancient Egypt: Recreating Lahun*, Oxford 2008.

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Altorientalische Philologie: Weltanschauung und Religion im alten Mesopotamien

093369

Prof. Dr. Hans Neumann

1 SWS

Termin: Mo 16–17

Beginn: 26.10.

Raum: RS 2

Die Vorlesung gibt auf der Basis der sumerischen und akkadischen (babylonisch-assyrischen) Überlieferung (Götterlisten, Mythen, Inschriften) einen Überblick über die religiösen Vorstellungen und Weltansichten im alten Mesopotamien in der Zeit vom 3.–1. Jt. v. Chr. Behandelt werden auch das kultisch-rituelle Geschehen sowie magische und mantische Praktiken und deren weltanschauliche Grundlagen. Dabei finden der jeweilige historisch-soziale Kontext wie auch die spezifischen intellektuellen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Phänomenen der Geistesgeschichte Berücksichtigung.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: AM 2: keine.

AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Vorderasiatische Altertumskunde); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Ägyptologie + Koptologie.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

J. van Dijk, Sumerische Religion, in: J.P. Asmussen – J. Læssøe (Hrsg.), Handbuch der Religionsgeschichte I, Göttingen 1971, 431–496; J. Læssøe, Babylonische und assyrische Religion, in: ebd. 497–525; J. Bottéro, Magie. A. In Mesopotamien, in: RIA VII (1987–1990) 200–234; M. Hutter, Religion der Babylonier und Assyrier, in: Ders., Religionen in der Umwelt des Alten Testaments I: Babylonier, Syrer, Perser (Studienbücher Theologie 4,1), Stuttgart – Berlin – Köln 1996, 28–114; K. van der Toorn, Family Religion in Babylonia, Syria and Israel: Continuity and Change in the Forms of Religious Life (SHCANE VII), Leiden – New York – Köln 1996; J. Bottéro, La plus vieille religion. En Mésopotamie, Paris 1998; B. Groneberg, Die Götter des Zweistromlandes. Kulte, Mythen, Epen, Düsseldorf – Zürich 2004; D. Schwemer, Abwehrzauber und Behexung. Studien zum Schadenzauberglauben im alten Mesopotamien, Wiesbaden 2007; A. Zgoll, Welt, Götter und Menschen in den Schöpfungsentwürfen des antiken Mesopotamien, in: K. Schmid (Hrsg.), Schöpfung (UTB 3514. Themen der Theologie 4), Tübingen 2012, 17–70; M. Krebernik, Götter und Mythen des Alten Orients (C.H. Beck Wissen 2708), München 2012; S.M. Maul, Die Wahrsagekunst im Alten Orient. Zeichen des Himmels und der Erde, München 2013; D.C. Snell, Die Religionen des alten Orients, Darmstadt 2014; I. Hrůša, Ancient Mesopotamian Religion. A Descriptive Introduction, Münster 2015.

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Vorderasiatische Altertumskunde: Herrscherbilder und Epochen Altvorderasiens

093370

Prof. Dr. Reinhard Dittmann

1 SWS

Termin: Mo 9–10

Beginn: 26.10.

Raum: RS 2

Dieses Seminar soll die unterschiedlichen Formen der Herrschaftsrepräsentation in diachroner Perspektive vorstellen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: AM 2: keine.

AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Altorientalische Philologie); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Ägyptologie + Koptologie.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Wird am Semesterbeginn bekannt gegeben.

AM 2a/AM 3a: Vorlesung Koptologie: Topographie Ägyptens in koptischer Zeit**093368****apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter**

1 SWS

Termin: Mi 9–10

Beginn: 21.10.

Raum: RS 2

In der Vorlesung werden historisch besonders bedeutsame Stätten und Gebiete in Ägypten systematisch vorgestellt und eine Einführung sowohl in die Denkmäler als auch in die Funde schriftlicher Quellen gegeben. Der Schwerpunkt wird auf Alexandrien, den Wadi Natrun, den Fayyum, das Gebiet um Sohag, Theben-West sowie das Gebiet um Assuan gelegt. Darüber hinaus wird ein Überblick zu weiteren wichtigen Orten Ägyptens, aber auch Nubiens geboten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: AM 2: keine.
AM 3: wahlweise eine Klausur (45 min., gemeinsam mit AM 3a Ägyptologie); die Alternative ist die AM 3a-Klausur Altorientalische Philologie + Vorderasiatische Altertumskunde.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Literatur wird im Learnweb der Universität genannt.

5. SEMESTER**VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOGIE UND ARCHÄOLOGIE (Teil 1)****VMA: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene I: Das altägyptische Totenbuch****093371****Dr. Annik Wüthrich**

[~ M 2.1]

2 SWS

Termin: Di 12–14

Beginn: 20.10.

Raum: RS 123

Das Totenbuch ist ein Korpus von ca. 250 Sprüchen, die von der 17. Dynastie bis Ende der Ptolemäerzeit auf verschiedene Textträger geschrieben sind. Ein Teil stammt aus der Überarbeitung älterer Texte, während es sich beim Rest um Neukompositionen handelt. Diese Texte erlauben grundsätzlich das Überleben im Jenseits und die Wiedergeburt des Verstorbenen. Dieses Seminar hat die Absicht, eine Auswahl von Sprüchen zu übersetzen und philologisch wie auch inhaltlich zu kommentieren.

Voraussetzung: AM 1b „Mittelägyptisch III“/bestandene Mittelägyptisch-Klausur; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Mindestens 2 Kurse aus VMA müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

P. Barguet, *Le Livre des Morts des anciens Égyptiens. Introduction, traduction, commentaire*, LAPO 1, Paris 1967.

E. Hornung, *Das Totenbuch der Ägypter*, Zürich 1979.

St. Quirke, *Going Out in Daylight: The Egyptian Book of the Dead – Translation, Sources, Meanings*, GHPE 20, London 2013.

VMA: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I: Die Feldzüge Sanheribs**093395****Nikita Artemov**

[~ M 5.2]

2 SWS

Termin: Mo 14–16

Beginn: 26.10.

Raum: RS 123

Gegenstand der Lektüre ist die als „Chicago Prism“ bzw. „Taylor Prism“ bekannte Königsinschrift Sanheribs, die einen Bericht über acht Feldzüge des Königs enthält und kurz vor der Zerstörung Babylons entstanden ist. Neben grammatikalischer und lexikalischer Analyse des Textes und Vertiefung der Keilschriftkenntnisse stehen ausgewählte Aspekte der politischen Geschichte Vorderasiens im ausgehenden 8. und beginnenden 7. Jh. v. Chr. sowie die Topik und Rhetorik der neuassyrischen Königsinschriften im Fokus der Veranstaltung.

Voraussetzung:	Gute Akkadischkenntnisse, mindestens Akkadisch III; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.
Leistungspunkte:	3
Prüfungsleistung:	<i>Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>
Studienleistung:	Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

R. Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr 54), Rom³2006; J.M. Russell, Sennacherib's Palace without Rival at Nineveh, Chicago – London 1991; E. Frahm, Einleitung in die Sanherib-Inschriften (AfO Beiheft 26), Wien 1997; A.K. Grayson – J. Novotny, The Royal Inscriptions of Sennacherib, King of Assyria (704–681 BC), Part 1 (RINAP 3/1), Winona Lake 2012.

VMa: Siedlungsarchäologie I: Probleme der Identifikation eines Achämeniden-Horizontes in Nord-Pakistan

093397 **Prof. Dr. Reinhard Dittmann** [~ M 9.2]
2 SWS Termin: Mo 12–14 Beginn: 26.10. Raum: RS 52

Die Diskussion über die Identifikation eines Achämeniden-Horizontes in Nord-Pakistan bereitet nach wie vor Probleme. Die unterschiedlichen Ansätze zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.
Leistungspunkte:	3
Prüfungsleistung:	<i>Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>
Studienleistung:	Referat.

Literatur:

Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

VMa: Sumerisch III: Neusumerische Briefe

093396 **Nikita Artemov** [~ M 6a.1/M 14.2]
2 SWS Termin: Di 8–10 Beginn: 27.10. Raum: RS 52

Der Kurs ist hauptsächlich der Lektüre von sumerischen Briefanweisungen („letter-orders“) gewidmet, die aus der Zeit der III. Dynastie von Ur überliefert sind. Neben grammatikalischen Problemen des Sumerischen, Briefformular und Inhalt der verwendeten Begriffe werden der Entstehungskontext der Briefanweisungen und, im Zusammenhang damit, die Verwaltungsorganisation des neusumerischen Reiches sowie unterschiedliche Aspekte des Lebens der südmesopotamischen Gesellschaft im ausgehenden 3. Jt. v. Chr. besprochen. Eher am Rande werden sumerische literarische Königsbriefe behandelt, welche im Kontext der altbabylonischen Edubba-Tradition zu situieren sind.

Voraussetzung:	Gute Sumerischkenntnisse bzw. Sumerisch II; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.
Leistungspunkte:	3
Prüfungsleistung:	<i>Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.</i>
Studienleistung:	Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

E. Sollberger, The Business and Administrative Correspondence under the Kings of Ur (TCS 1), Locust Valley 1966; P. Michalowski, Letters from Early Mesopotamia (SBL Writings from the Ancient World 3), Atlanta 1993; ders., The Correspondence of the Kings of Ur: An Epistolary History of an Ancient Mesopotamian Kingdom (MC 15), Winona Lake 2011; B. Kienast – K. Volk, Die sumerischen und akkadischen Briefe des III. Jahrtausends aus der Zeit vor der III. Dynastie von Ur (FAOS 19), Stuttgart 1995; F. Huber, La correspondance royale d'Ur, un corpus apocryphe, in: ZA 91 (2001) 169–206; H. Neumann, Sumerische und akkadische Briefe des 3. Jt. v. Chr., in: B. Janowski – G. Wilhelm (Hg.), Briefe (TUAT NF 3), Gütersloh 2006, 1–20.

VMa: Koptisch II (mit Tutorium)**093372****Prof. Dr. Stephen Emmel / Anne Grons**

[~ M 7.1]

2 SWS

Termin: Do 14–16

Beginn: 22.10.

Raum: RS 123

Tutorium: Do 8–10

Beginn: 22.10.

Raum: RS 123

Fortsetzung der Grammatik des sahidischen Dialekts des Koptischen; Lektüre einfacher Texte.

Voraussetzung: AM 1b „Koptisch I“; erfolgreicher Abschluss des Moduls AM 1.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: *Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben.*

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung.

Literatur:

Emmel, St., „Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik“, Münster 2004.

Lektüretex te werden im Laufe des Semesters verteilt.

FÜR ALLE INTERESSIERTEN(AUS DEM SEMINAR FÜR EXEGESE DES ALTEN TESTAMENTS
DER KATHOLISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ALTORIENTALISCHEN PHILOLOGIE)

Hauptseminar: Schöpfungsmythen der Bibel im Kontext des Alten Orients**022105****Prof. Dr. Hans Neumann / Prof. Dr. Marie-Theres Wacker**

2 SWS

Termin: Mi 16–18

Beginn: 28.10.

Raum: Johannisstr. 8–10 / KTh II

Die Schöpfungsgeschichten der Hebräischen Bibel stehen in einem breiten Kontext altorientalischer Schöpfungsmythen. Im Seminar wird in Kooperation zwischen alttestamentlicher und altorientalistischer Wissenschaft den gemeinsamen Traditionen und spezifischen Ausformungen biblischer und altmesopotamischer Schöpfungstexte nachgegangen.

Voraussetzung: Keine.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Fachschaft „AKÄV“

Email: fs-akaev@uni-muenster.de

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“